

dem Sheridan, Burke und Fox gebildete Ministerium einem friedlichen Uebereinkommen mit Amerika mehr geneigt als das frühere unter Lord North.

Pitt war schon im Mai 1778 gestorben. Eine heftige Rede gegen die Maßregeln der Regierung bei der Nachricht von Amerika's Bunde mit Frankreich hatte seine geschwächte Gesundheit so erschüttert, daß er im Parlamente umfiel und bald nachher auf seinem Landhause, wohin man ihn brachte, verschied. Eine trauernde Britannia wurde seinem Sarge vorangetragen.

§. 677. Die bewaffnete Neutralität. Holland. Der zwischen Frankreich und Amerika abgeschlossene Bund, dem bald auch Spanien beitrug, hatte einen heftigen Seekrieg mit England zur Folge. So lange bloß diese Mächte gegen das meerbeherrschende Eiland ankämpften, blieb die britische Seemacht ungeschwächt. Als aber der von Katharina II. von Rußland gefaßte Plan, die am Kriege unbetheiligten Seestaaten zu einem bewaffneten Neutralitätsbund zu vereinigen, raschen Fortgang nahm, da schien Englands Seeherrschaft mehr als je bedroht.

Um nämlich die Uebermacht der Britten, die während des Kriegs den freien Seehandel störten, durch ihre Kaper alle Meere beherrschten und die Schiffe aller Nationen durch lästiges Untersuchen nach verbotenen Waaren (Contrebande) beschlagnahmten, zu beschränken, schloß Katharina II. mit mehreren Seestaaten einen Vertrag, wodurch dem Grundsatz: „Neutrales Schiff! Neutrales Gut!“ Geltung verschafft und der Handel der neutralen Staaten an der Küste und in den Häfen der kriegführenden Mächte (mit einziger Ausnahme von Waffen und Kriegsbedarf) gestattet sein sollte.

Diesem Neutralitätsbund traten allmählich bei: Rußland, Dänemark, Schweden, Preußen, der Kaiser, Neapel und Portugal; aber Holland, dessen Anschluß seiner Lage und Seemacht wegen besonders wichtig gewesen wäre und dem Bunde im atlantischen Meer und in der Nordsee erst die rechte Bedeutung gegeben hätte, zögerte so lange, bis England von dem Vorhaben Kunde erhielt und sich beeilte, den Holländern den Krieg anzukündigen, ehe diese die Erklärung ihres Beitritts, zu dem sie sich endlich entschlossen, nach Petersburg gelangen lassen konnten. Dadurch schied Holland aus der Zahl der neutralen Mächte und konnte folglich dem Bunde nicht mehr beitreten.

Als Gründe für die Kriegserklärung machte England geltend, daß ihm die Holländer den durch frühere Verträge festgesetzten Zustand verweigerten und daß die Stadt Amsterdam mit Amerika wegen eines Freundschafts- und Handelsvertrags, wozu die Urkunden in die Hände der Engländer gefallen waren, Unterhandlungen gepflogen.

Den Generalsstaaten kam der Krieg sehr ungeliegt, da bei der steten Eifersucht der aristokratischen Republikaner (Patrioten) gegen das Haus Oranien und dessen Anhänger das Militärwesen und die Kriegsschiffe sich in der traurigsten Verfassung befanden. Herzog Ernst von Braunschweig, der, anfangs als Vormund des minderjährigen Erbstatthalters Wilhelm V. und dann, nach dessen Volljährigkeit, vermüde eines mit seinem ehemaligen

26. Juni.  
1779.

Novbr.  
1780.

Wilhelm  
V.  
1751 —  
1795.  
† 1806.  
seit 1789.